

für LVT-Beläge im Wohnbereich

Repac Montagetechnik GmbH & Co. KG

Belagsart: solidDRYBACK

1. Vorbeugende Maßnahmen

Im Eingangsbereich ist der Einsatz ausreichend dimensionierter, wirksamer Sauberlaufzonen erforderlich, die regelmäßig gereinigt oder ausgetauscht werden müssen. Dies vermeidet einen großen Teil des Schmutzeintrages und verringert die mechanische Belastung des Bodens.

Stühle mit defekten oder fehlenden Stuhlgleitern sowie ungeeigneten Stuhlrollen zerstören sowohl den Oberflächenschutz als auch den Fußbodenbelag und sind daher zu vermeiden. Der Einsatz geeigneter Stuhl- bzw. Möbelgleiter (z.B. scratchnomore, [www. http://www.dr-schutz.com/scratchnomore](http://www.dr-schutz.com/scratchnomore)), sowie weiche Stuhl-/Möbelrollen (Typ W nach DIN EN 12528 und 12529) ist dringend zu empfehlen.

2. Bauschlussreinigung

Zur Entfernung verlege- und baubedingter Rückstände und Verschmutzungen muss der neu verlegte Bodenbelag vor der Benutzung einer Bauschlussreinigung unterzogen werden.

Hierzu den empfohlenen Reiniger in der entsprechenden Verdünnung mit Wasser auf dem Belag dünn verteilen (Pfützenbildung vermeiden) und diese nach einer Einwirkzeit von ca. 10 Minuten schrubben. Die Schmutzflotte mit saugfähigen Breitwischmopps oder einem Wassersauger (z.B. Sprühsauger mit Hartbodenadapter) aufnehmen und den Belag anschließend mit klarem Wasser neutralisieren, bis alle Reinigungsmittelreste vollständig beseitigt sind.

Empfohlene Reiniger:

-PU Reiniger, 1:10

3. Unterhaltsreinigung

Beseitigung von Staub: Die Entfernung von losem aufliegendem Staub und Schmutz erfolgt durch Wischen mit nebelfeuchtem Wischmopp.

Zur Beseitigung haftender Verschmutzungen den empfohlenen Reiniger in entsprechender Verdünnung den Boden im Nasswischverfahren mit einem geeigneten Wischmopp (z.B. dem Profi-Wischmopp) reinigen. Haftende Verschmutzungen, die sich im Wischverfahren nicht oder nur schwer entfernen lassen, durch Schrubben beseitigen.

Empfohlene Reiniger:

-PU Reiniger

Empfohlene Verdünnung:

1:200

Für Wohnbereiche mit geringer Verschmutzung und Frequentierung ist für die schnelle und unkomplizierte Reinigung von losem aufliegendem Staub und Feinschmutz das Spraymop-Wischgerät in Verbindung mit dem gebrauchsfertigen Reiniger Spraymax eine sehr gute Alternative.

4. Entfernung von Flecken, Absatzstrichen und Kratzern

Hartnäckige Flecken und Gummiabsatzstriche, die nicht mit den Methoden der laufenden Reinigung und Pflege beseitigt werden können, lassen sich mit dem empfohlenen Produkt in Verbindung mit einem Tuch oder kratzfreien Pad entfernen. Im Anschluss mit klarem Wasser nachwischen. Flecken möglichst umgehend entfernen, da sich bestimmte Fleckenarten bei der Alterung im Belag festsetzen und dann nur schwierig oder unvollständig beseitigt werden können.

Empfohlene Produkte:

-PU Reiniger, konzentriert

Zur Kratzerkaschierung verwenden Sie unser ScratchFix PU Repairset: Den ScratchFix PU Repair Stift zum Verfüllen einzelner Kratzer. Das ScratchFix PU Repair Spray zur Sanierung feiner Oberflächenverkratzungen.

5. Grundreinigung

Eine Grundreinigung des Bodenbelags wird erforderlich:

- zur Entfernung hartnäckiger Verschmutzungen und Rückstände, die sich mit den Methoden der laufenden Reinigung nicht beseitigen lassen.
- vor einer Einpflege/Auffrischung des Bodenbelages mit einer Polymerdispersion.

Hierzu den Grundreiniger in der empfohlenen Verdünnung auf den Boden aufwischen und nach der vorgegebenen Einwirkzeit unter Verwendung des empfohlenen Hilfsmittels und Pads die Fläche schrubben.

Empfohlener Reiniger:

- Grundreiniger R, Verdünnung von 1:5 mit Wasser

Einwirkzeit:

10 – 15 Minuten

Empfohlenes Pad:

Grünes Pad
Schrubbbürste

Empfohlenes Hilfsmittel:

Padmeister-System
Schrubber

Die Schmutzflotte vollständig mit saugfähigen Breitwischmopps oder einem Wassersauger (z.B. einem Sprühsauger mit Hartbodenadapter) aufnehmen und den Belag anschließend mit klarem, wenn möglich, warmem Wasser neutralisieren, bis alle Schmutz- und Reinigungsmittelreste vollständig beseitigt sind (das Wischwasser schäumt dann nicht mehr!). Pfützenbildung und stehende Nässe vermeiden. Anschließend muss eine Einpflege/Auffrischung erfolgen.

Hinweis: Soll der Belag im Anschluss nicht beschichtet werden, statt des grünen Pads eine Schrubbürste oder weißes Pad verwenden.

6. Auffrischung des Oberflächenschutzes

Deuten sich nach längerer oder intensiver Nutzung Verschleißerscheinungen in der Belagsoberfläche an, empfiehlt sich nach Durchführung einer sorgfältigen Grundreinigung die Auffrischung des Oberflächenschutzes mit einem geeigneten Pflegemittel.

Zum Aufbau einer Pflegeschicht Vollpflege (matt) unverdünnt in Form eines gleichmäßigen dünnen Filmes auftragen. Hierzu den Wischwiesel mit Einwischerbezug oder einen fusselreifen Breitwischmopp verwenden.

Für erhöhten Schutz einen zweiten Auftrag durchführen, wenn der Pflegefilm trocken und trittfest ist (nach ca. 1 Stunde). Die Befilmungen über Kreuz auftragen. Nach dem Trocknen der letzten Schicht über Nacht ist der Bodenbelag begehbar.

Wenn der entstandene Pflegefilm im Laufe der Zeit Verschleißerscheinungen aufweist bzw. abgenutzt ist, kann dieser durch eine erneute Behandlung mit der zuvor eingesetzten Polymerdispersion aufgefrischt werden. Hierzu ist der Boden vorab mit PU Reiniger gründlich zu reinigen und danach mit klarem Wasser nebelfeucht zur vollständigen Entfernung aller Schmutz- und Reinigungsmittelreste nachzuwischen und sorgfältig abtrocknen zu lassen. Führt eine Auffrischung nicht mehr zum gewünschten Erscheinungsbild, wird eine Grundreinigung des Bodens erforderlich.

7. Wichtige Hinweise

Das dargestellte Werterhaltungssystem setzt eine fachgerechte Verlegung des Belages mit dicht verschlossenen Nahtbereichen voraus. Reinigungsmaßnahmen -insbesondere regelmäßige- mit einem hohen Feuchtigkeitsaufkommen, Pfützenbildung und längerfristig stehender Nässe sind nach Möglichkeit zu vermeiden. Um bei Bedarf einen Feuchteinfluß auf die Nahtbereiche und Verklebung aneinandergrenzender Paneele zu minimieren, kann die Reinigungslösung bei einer solchen Maßnahme z.B. mit einem Druck-Pumpzerstäuber o.ä. gleichmäßig auf den Boden aufgesprüht werden.

Färbende Produkte (z.B. Haarfarben, Wunddesinfektionsmittel) sowie Weichmacherwanderungen (z.B. aus Gummi, Teppichunterlagen) können zur irreversiblen Verfärbung der Oberfläche führen. Daher den Kontakt mit diesen Produkten vermeiden.

Grundsätzlich ist es aber auf allen Bodenbelagsarten und Versiegelungen notwendig, Stuhlrollenbereiche mit geeigneten Unterlagsmatten zu schützen – im gewerblichen wie im privaten Bereich.

Vor der Anwendung auf werkseitigen UV-Versiegelungen (werkseitige PU-Vergütungen) muss die Oberfläche mit Grundreiniger R und grünem Pad gründlich vorgereinigt werden. Vorprobe auf Netzung und Haftung des Pflegefilms empfohlen. Beachten Sie die Empfehlungen der Belagshersteller.

Bitte beachten Sie auch die Produktinformationsblätter der vorgenannten Produkte.

Diese Reinigungs- und Pflegeanleitung beinhaltet die mit dem Belagshersteller abgestimmten allgemeinen Empfehlungen zur Werterhaltung des Belages unter Berücksichtigung der bei Erstellung angegebenen objektspezifischen Anforderungen. Durch Weitergabe dieser Reinigungs- und Pflegeanleitung an seinen Auftraggeber erfüllt der Bodenleger bei Neuverlegung eines Bodenbelages die Vorschrift der DIN 18 365. Haben Sie weitere Fragen zur richtigen Reinigung und Pflege von elastischen Bodenbelägen oder interessieren Sie sich für eine Reinigungsanleitung für andere Bodenbeläge, wenden Sie sich bitte an unsere anwendungstechnische Beratung oder besuchen Sie unsere website unter www.dr-schutz.com. Hier hilft man Ihnen gern weiter.

Dr. Schutz GmbH
Holbeinstr. 17
D-53175 Bonn
Tel. (0228) 95352-0
www.dr-schutz.com

Anwendungstechnische Beratung:

Tel. (05152) 9779-16
E-Mail technik@dr-schutz.com

Erstellt: 12.22

Vorherige Reinigungs- u. Pflegeanleitungen verlieren mit der Herausgabe dieser Version ihre Gültigkeit.